

Meldungen aus den Beringungszentralen

Wolfgang Fiedler¹, Ulrich Köppen² & Olaf Geiter³

¹ Beringungszentrale an der Vogelwarte Radolfzell, MPI Ornithologie, Schlossallee 2, D-78315 Radolfzell, E-Mail: ring@orn.mpg.de Internet: <http://www.orn.mpg.de/~vvrado/>

² Beringungszentrale Hiddensee, LUNG Mecklenburg-Vorpommern, Badenstr. 18, D-18439 Stralsund, E-Mail: beringungszentrale@lung.mv-regierung.de Internet: <http://www.lung.mv-regierung.de/beringung>

³ Beringungszentrale am Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“, An der Vogelwarte 21, 26386 Wilhelmshaven, E-Mail: ifv.ring@ifv.terramare.de Internet: <http://www.vogelwarte-helgoland.de>

Ringfunde – herausgepickt

Diese kleine Auswahl an Ringfunden mit Bezug zu Deutschland oder Österreich soll über die interessanten, vielfältigen und teilweise auch überraschenden oder ungewöhnlichen Einblicke informieren, die heute noch durch die Vogelberingung gewonnen werden. Da die Angaben auf das Wesentliche reduziert wurden, sind diese Funddaten für die weitere Auswertung nicht in allen Fällen geeignet. Interessenten, die Ringfunde für Auswertungen verwenden möchten, wenden sich bitte an eine der drei deutschen Beringungszentralen.

Paris FS...56764 + Schnabelmarke Krickente *Anas crecca*
Diese Ente wurde am 13.12.2004 im Marais du Vigueirat / Südfrankreich als diesjähriges Männchen gefangen und markiert. Die Schnabelmarke konnte am 14.10.2007 560 km weiter nordöstlich in Gaienhofen-Horn am westlichen Bodensee durch Jürgen Marschner abgelesen werden. Ein schönes Beispiel für die große Flexibilität von Tauchenten was die Lage der Wintergebiete angeht.

ICONA Madrid ...6158680 Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Der Ausbruch der „Vogelgrippe“, d.h. der aviären Influenza vom hochpathogenen Typ H5N1, in der ersten Julihälfte 2007 am Helmestausee Berga-Kelbra (Thüringen/Sachsen-Anhalt) erregte auch wegen der dort zahlreich verendeten Schwarzhalstaucher weithin Aufsehen. Unter den 292 am Stausee eingesammelten und untersuchten Schwarzhalstauchern fanden sich fünf Vögel mit spanischem Ring! Darunter der oben genannte, der am 21.9.2005 als diesjähriger Vogel in den Marismas del Odiel, Provinz Huelva, beringt worden war. Die Distanz zwischen beiden Orten beträgt 2115 km. Auch die anderen vier Schwarzhalstaucher mit spanischem Ring waren zwischen Mitte August und Ende September der vorangegangenen Jahre in den Marismas del Odiel, die ganz im Südwesten Spaniens liegen, beringt worden. Zusammen mit weiteren Ringfunden aus den Vorjahren ist damit bereits für sieben in Ostdeutschland zur Brutzeit bzw. im Spätsommer angetroffene Schwarzhalstaucher eine Abwanderung nach Südspanien unzweifelhaft belegt. Dass mindestens einer dieser Vögel, ein Altvogel, bereits Ende August, also zur Zeit der Schwingermauser, dort beringt wurde, mag andeuten, dass ostdeutsche Brutvögel einen regulären Mauserzug ins

Mittelmeergebiet und auch nach Südspanien durchführen. Allerdings ist unklar, ob die in der ersten Julihälfte 2007 am Helmestausee verendeten Schwarzhalstaucher zur dortigen Brutpopulation (2006: 87 BP) gehörten oder ob sie dieses Gewässer als Rastvögel bzw. Mausergäste nutzten, welche den Stausee in den letzten Jahren in zunehmender Zahl aufsuchen (20. Juli 2005: 470 Ind.). Da es im Gebiet der Marismas del Odiel auch eine kleine Brutpopulation der Art gibt, könnte es sich bei den Ringträgern sogar um spanische Brutvögel gehandelt haben, die zur Mauser nach Nordwesten gezogen waren. Die wenigen winzigen Mosaiksteine, aus denen sich unser Bild von den saisonalen Wanderungen europäischer Schwarzhalstaucher heute noch zusammensetzt, lassen viel Raum für derartige Spekulationen. Der kontinentweite Schutz der Art erfordert es aber, die geografischen Einzugsbereiche von bedeutenden sommerlichen Rast- bzw. Mauserplätzen wie dem Helmestausee genauer zu beschreiben, damit diese Plätze eine adäquate naturschutzfachliche Bewertung und Behandlung erfahren. Die gezielte Beringung der Art ist deshalb aus ganz konkreten Gründen des Artenschutzes dringend vonnöten!

Helgoland ...4208501 + Satellitensender Wiesenweihe *Circus pygargus* ♀

Am 7.7.93 wurde diese Wiesenweihe von Doris Glimm bei Verne (NRW) als Nestling beringt. Hubert Illner fing sie am 21.7.07 in 11 km Entfernung bei Geseke (NRW) wieder und legte ihr zusätzlich einen Satellitensender an. Mit einem Alter von 14 Jahren stellt dieser Vogel einen neuen Altersrekord für Wiesenweihen mit Helgolandrang dar. Durch den Sender ließ sich die Wanderung ins afrikanische Winterquartier verfolgen. Über Frankreich, Spanien, Marokko, Algerien und Mali gelangte diese Wiesenweihe nach Mauretanien. Dort hielt sie sich Ende Januar 2008 in der Nähe von Bouguérha auf (4459 km entfernt vom Beringungsort).

Hiddensee ...3062959 Rotmilan *Milvus milvus*

Die lange Tradition der Greifvogelforschung im heutigen Sachsen-Anhalt, insbesondere die jahrzehntelange planvolle Anwendung der Beringungsmethode, trägt heute in vielerlei Hinsicht reiche Früchte. Eine davon ist ein neuer Höchstaltnachweis eines freilebenden Rotmilans. Hiddensee ...3062959 wurde am 14. Juni 1981 bei Wettin, Saalkreis, Bez. Magdeburg, von Helmut Tauchnitz beringt und am 4. Mai 2007 bei Fritzlar in Hessen geschwächt und flugunfähig, offensichtlich krank,

gefunden. Nach Aufnahme in eine Pflegestation verendete der Vogel drei Tage später. Mit dem erreichten Alter von fast genau 26 Jahren ist er gut ein Jahr älter als der zweitplatzierte Hiddensee-Rotmilan geworden und dürfte auch im europäischen Maßstab, wenn auch nur um knapp zwei Monate, den bisherigen Rekordhalter übertreffen (Staa & Fransson 2006).

Madrid ICONA ...4067992 Lachmöwe *Larus ridibundus*
Mitteleuropäische Lachmöwen können vereinzelt Nordafrika erreichen, wie auch der Fund dieses Vogels belegt. Er wurde am 9.11.2000 im spanischen Ceuta auf der afrikanischen Seite der Straße von Gibraltar als über dreijähriger Vogel beringt und am 24.5.07 tot in Laupheim (nahe Ulm) durch Martin Boschert gefunden. Beringungs- und Fundort sind 1854 km voneinander entfernt und der Vogel wurde mindestens 10 Jahre alt.

Helgoland ...4254805 Raufußkauz *Aegolius funereus* ♂
Dieser Raufußkauz ist der zweite Vogel seiner Art mit Helgolandring der in Tschechien wiedergefunden wurde. Er wurde am 16.5.2005 nestjung im Staatsforst Escherode (Niedersachsen) von Friedhelm Hochrath beringt. Als potentieller Brutvogel wurde dieser Kauz am 19.5.2007 bei Flaje (Bezirk Most/Tschechien) von einem Beringer lebend kontrolliert. Damit hat er sich 278 km von seinem Geburtsort entfernt angesiedelt.

Helgoland ...7715378 Mauersegler *Apus apus*
Mauersegler können recht alt werden. Nach Staa & Fran-son (2006) wurde ein Mauersegler mit Ring der Vogelwarte Sempach nach 21 Jahren kontrolliert. Die beiden ältesten Mauersegler mit Helgolandringen erreichten jeweils ein Alter von mindestens 15 Jahren. Der hier erwähnte Mauersegler Helgoland 7715378 wurde im Alter von mindestens 14 Jahren als Brutvogel kontrolliert. Er wurde am 17.6.1994 von Erlend Martini in Kronstadt/Taunus (Hessen) beringt (nicht diesjährig). Der Beringer kontrollierte diesen Segler ab 2004 jährlich als Brutvogel am Beringungsort. Die bisher letzte Kontrolle erfolgte am 22.5.07.

Hiddensee SA...22852 Bienenfresser *Merops apiaster* ♂
Obwohl der Bienenfresser im Südwesten Deutschlands derzeit massive Bestandszunahmen zeigt, ist unklar, woher sich diese neuen Brutpaare rekrutieren. Von besonderem Interesse ist dabei die Frage, ob es sich um ständig aus Süden zuwandernde und dann bei uns evtl. doch nicht ausreichend Nachwuchs produzierende Vögel handelt oder ob der mitteleuropäische Bestand aus sich selbst heraus genährt wird. Ein interessanter Ringfund weist möglicherweise auf eine Antwort hin: der Vogel wurde am 31.7.2006 als Nestling in Merseburg durch Martin Schulze beringt und fast genau ein Jahr später am 25.7.2007 in einer Brutkolonie bei Gerolsheim/Rheinhes-sen-Pfalz durch Jörn Weiß wiedergefangen.

Stockholm BZ...83715 Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*
Wiederfunde von Sumpfrohrsängern aus ihrem Wintergebiet sind recht selten. Bisher lag lediglich ein Fund eines Helgoland-Ringvogels bei dieser Art aus dem Gebiet südlich der Sahara vor. Dies betrifft einen im Juli 2003 in Niedersachsen beringten Sumpfrohrsänger, der am 30.11. desselben Jahres

auf der Beringungsstation Ngulia im Nationalpark Tsavo-West/Kenia kontrolliert wurde. Ein ebendort einen Tag später (1.12.2003) als diesjährig beringter Sumpfrohrsänger wurde am 26.6.2007 bei Hameln von Theodor Kammertöns während seiner IMS-Untersuchungen gefangen. Die Entfernung zwischen Hameln und Ngulia beträgt 6710 km.

Hiddensee PA...77243 Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus*

Zahlreiche Ringfunde belegen, dass die ostdeutschen Brutvögel der Art zumeist direkt südwärts abziehen, um über Italien die afrikanischen Winterquartiere erreichen. Ein Teil der Population, die Südostzieher, wandern aber auch über den Balkan und überfliegen das Mittelmeer etwa auf der geografischen Länge der Insel Kreta. Der hier zitierte Ringvogel, der von Rüdiger Reitz innerhalb des IMS (Integriertes Monitoring von Singvogelpopulationen) als männlicher Brutvogel bei Nechern, Krs. Bautzen, Sachsen, beringt wurde, fing sich am 18.4.2007 im Netz eines türkischen Beringers in der Gegend von Antalya, also fast 1.000 km weiter östlich. Es handelt sich dabei um den bei weitem östlichsten Fund eines Drosselrohrsängers im Hiddensee-Ringfundarchiv, welches für die Art gegenwärtig immerhin knapp 90 Fernfunde (>100km) enthält.

Hiddensee PC...17175 Seidenschwanz *Bombycilla garrulus*

Der Seidenschwanz zählt in den skandinavischen Ländern zu den relativ zahlreich beringten Vogelarten (z.B. Finnland 2006: 3302 Ind., Schweden 2005: 1485 Ind.), so verwundert es nicht, dass allein im Zeitraum seit 1992 sieben finnische und zwei schwedische Ringvögel in Ostdeutschland gefunden bzw. (in vier Fällen) von Beringern kontrolliert wurden. Das Jahr 2006 war im Hiddensee-Bereich mit insgesamt 148 Beringungen, 124 davon allein durch Michael Hupfer in Dresden-Süd, ein außergewöhnlich erfolgreiches Seidenschwanzjahr, denn in den Vorjahren schwankten die Beringungszahlen lediglich zwischen 3 und 44. Dennoch grenzt es fast an ein Wunder, dass Hiddensee PC...17175, ein am 19.1.2006 in Dresden-Süd von M. Hupfer beringtes adultes Weibchen, am 28.2.2007 (nach 405 Tagen) im südfinnischen Sairio (Hame, Tavastehus) (1296 km vom Beringungsort) einem finnischen Beringer ins Netz ging. Es handelt sich um den ersten Skandinavienfund eines Hiddensee-Seidenschwanzes.

Helgoland HH...0975 (Alpen-)Birkenzeisig *Carduelis flammae cabaret* ♀

Es gab bisher nur zwei Wiederfunde von Singvögeln mit Helgolandringen auf den Färöer-Inseln (ein Raubwürger 1975 und eine Amsel 1977). Jetzt kam ein Birkenzeisig dazu. Er wurde in Unna-Mühlhausen (NRW) von Werner Prünke am 13.3.2006 beringt (älter als vorjährig). Am 9.5.07 flog dieser Vogel 1456 km entfernt in der Hauptstadt Tórshavn (Färöer-Inseln) gegen eine Fensterscheibe und starb. Dies zeigt, dass unter den bei uns im Winter anwesenden Birkenzeisigen nicht nur Vögel aus dem Norden und Osten sind, sondern auch einige aus dem Nordwesten.

Literatur

Staa R & Fransson T 2006: EURING list of longevity records for European birds (http://www.euring.org/data_and_codes/longevity.htm).